

541

An den Präsidenten des Gemeinderats
Thomas Wüthrich
8610 Uster

Uster, 30. September 2015

Postulat: Versicherungsleistungen gemeinsam mit anderen Gemeinden einkaufen; Versicherungspool Bezirk Uster

Der Stadtrat wird eingeladen zu prüfen, inwieweit eine Möglichkeit besteht mit anderen Gemeinden im Bezirk Uster einen Versicherungspool zu schaffen, um gemeinsam Versicherungsleistungen einzukaufen. Dabei soll er insbesondere die Unfall-, Krankentaggeld-, Gebäude-, Sach- und Haftpflichtversicherungen ins Auge fassen und zwar für alle städtischen Betriebe (Altersheime, Spitexorganisationen, Schulen, etc.). Zudem ist zu prüfen, wie zukünftige Ausschreibungen durch einen unabhängigen Versicherungsbroker durchgeführt werden können auf Honorarbasis oder mit einem Modell, welches den Gemeinden eine Erfolgsbeteiligung bietet (Beteiligung an Courtagen abzüglich Aufwand des Versicherungsbrokers). Der Versicherungsbroker selber ist ebenfalls Teil der Submission und muss zwingend Erfahrung mit ähnlichen Projekten mitbringen.

Begründung:

Durch einen Zusammenschluss mit mehreren Gemeinden, kann ein vergrössertes Einkaufsvolumen generiert werden, und somit sollte bei einer Ausschreibung der Versicherungsleistungen ein substantielles Einsparungspotenzial erwirkt werden. Das Einkaufsvolumen könnte so um einen Faktor zwei bis vier vergrössert werden. Die Versicherungsgesellschaften können auf ein grösseres Mandat bieten und der Wettbewerbsdruck steigt.

Ausserdem wird mit einem unabhängigen Versicherungsbroker die nötige Professionalität für eine solche Submission gewährleistet. Es müssen keine zusätzlichen Stellen geschaffen werden um die Koordination zwischen den Gemeinden und Betrieben sicher zu stellen. Dank dem Versicherungsbroker erfolgt auch eine erhebliche Entlastung auf Verwaltungsebene.

Lütisburg, Niederhelfenschwil, Oberbüren, Uzwil, Wil und Zuzwil haben sich vor zwei Jahren zu einem Versicherungspool zusammengeschlossen. Sie beschaffen ihre Versicherungsleistungen gemeinsam, auch für ihre Unternehmen wie Altersheime, Spitexorganisationen, Schulen, Technische Betriebe und, und, und. Diese „Einkaufsgemeinschaft“ ist sehr erfolgreich.

Die Prämien aller Gemeinden zusammen reduzierten sich um 30%. Zahlten sie 2012 den Versicherungen 2,2 Mio. Franken, so waren es 2013 noch 1,55 Mio. Franken. Gleichzeitig erreichte der Pool für alle beteiligten Gemeinden bessere Leistungen, als sie bisher hatten. Und das, obwohl die Gemeinden schon bisher mit Versicherungsbrokern zusammenarbeiteten.

Dies bietet auch eine gute Gelegenheit, bei Bedarf die Versicherungsleistungen für die Angestellten zu verbessern und für den eingesetzten Franken die optimale Wirkung zu erzielen.



Daniel Pellegrini